Offener Schreibebrief des

Philipp Sauerampfer.

496.

Mein lieber Herr Redaktionär!

Zwische Ihne un mich, das meint nit for Poblikehschen — mir sin widder an unsern Weg heim. Wie ich das letzte Mal den Ennemie fortgedriwwe un zuvor noch so ebaut hunnert von die Gäng gekillt gehabt hen, da sin ich geehrt worde, als ob ich der Charlie Lindbergh wär. Ich hätt einiges hen könne, wo ich for gefragt hätt; mei, se hen mich sogar in Lappe Land geoffert, wo ich e halwes Dutzend feine Eppahrtmentheiser hätt bilde könne. Die Lotte sin awwer in die Mauntens gewese, wo ich nit hen bilde könne un wo ich wenn ich gewollt hätt, un wo ich auch keine Rentsleit hätt finne könne. Die Scheiniemänner hen mich auch sechs oder siwwe Meddels gebracht. Am liebste hätt ich die auch reffjuhst, biekahs ich hen schon plentie von den Bonk gehabt. Bieseids das hen se mich gute Reisfeis for Schapp Suhi gewwe, un se hen mich auch e Buschel egfreiter Rätchels gewwe wolle, awwer ich hen „Denks" gesagt.

Zu den Wedesweiler hen ich gesagt: „Wedesweiler, sagt ich, es is Zeit, daß mer uns auf die Satts mache, un es so schnell wie möglich biete duhn. Wie ich die Scheiniemänner kenne, sin se willings, einiges zu stende, awwer wenn mer se kille duht, dann ziehe se die Lein. Ich sin schuhr, daß se noch bevor die Nacht iwwer is, komme un uns umbringe. Das Umbringe mache se nit, indem se einem e Bullet in den Kopp schubte — nosörrie. Se ziehe einem vom Kopp bis zu die Fleß die Schkinn äb, dann werd mer in beuling Wasser gekegt."

Der Wedesweiler is so weiß in sei Fehs geworde, daß er gegukt wie e frisch geweitwaschte Wahl. Er hat egriet, daß mir es biete wollte, so schnell wie möglich, un mehbie noch e wenig kwicker. Mer hen dann reiteweg gestart, unsere Dods zu packe. Ich hen von den Hausknecht zwei Scheinies Suhts gekauft, un die hen mer angezoge, so daß uns keiner reckoneise konnt. Mer hen uns auch Wißkeisch angepehst, un ei tell juh, mir hen gegukt wie fullfleischt Scheiniemänner, so daß mer in die Juneitet Stehts in e Tschiffre e Lahndrie hätte aufmache könne. Mer hen unsere Sätschels nach e Boot in den Riwwer geschleppt, for daß mer in die Nacht gar kein Batter mer gehabt hen.

Wie es dunkel geworde is, da sagt auf einmal der Wedesweiler: „Phil, ich denke, mer sin schon zu spät, un die Fellersch duhn uns schuhr genug ketsche. Guck emal zu den Fenster enaus." Ich gucke, un schuhr genug is en ganzer Mabb Solschers auf das Haus zugeschniett komme. So schnell, wie en Hund gaust, hen mer unsere Wißkers angepehst gehabt un sin nach die Bäckdohr geschniekt. In dieselwe Minnit, wo mer in das Boot aetschumpt sin, hen mer schieße höre. Jeder Schatt hat uns näher zu e nörweß Brehkdaun gebracht. Mer hen geroht, so hart, wie mer nur gekonnt hen, un schließlich sin mer ans Land komme, un da hen mer e halwes Dutzend Offisersch in Hohrsbeck genohtißt. „So, jetzt is unsere Guhs gekocht," hen ich gedenkt, „die verdollte Scheiniemänner sin grad so schmart aewese wie mir." Ich hen noch emal gegukt un da hen ich gesehn, daß der Lieder von die Affisersch mein Freind, der Bolies Tschief, gewese is.

„Lila, lalla, lulla, hei wei lei!" hat er gerufe, un das meint, mer sollte nit effreht sein er deht jetzt Kehr von uns nemme. Er hat noch gesagt, daß er informt geweie is, daß der Ennemie en Ettäck auf uns geplänt hat. Er hätt auch en Ripohrt kriegt, daß mir geff ppt ware in den Boot, un da wär er uns mit seinen Männer reiteweg gefolgt. Jetzt hen mer schnell aus den Boot gemüßt un hen uns an Horses setze müsse. Ich hen ja schon plentie an Horses gesesse, awwer ich denke, die Scheinies-Horses sin espechellie schlipperig, biekahs so oft ich en Etempt gemacht hen, aufzusteige, sin ich an die annere Seit, immer widder erunner geschlippt. Schließlich hen mich die Affisersch getäckelt un hen mich an den Hors festgebunne mit e Rohp, un bei den Wedesweiler hen sie es grad so gemacht. Dann is es awwer los gange.

Das End von unsern Tripp war, daß mer an en Stiemer gebracht sin worde, wo e Stund später abgesegelt is. Der Bolieschief hat Händs mit mich geschekkt, wie er Gutbei gesagt hat, und hat gesagt: „Mister Sauerampfer, Se sin en Hiero for unsere Kontrie gewese, un wenn Se emal in Trubel komme, dann schicke Se mich Wort, womit ich verbleibe Ihne Ihrn Fehter

Philipp Sauerampfer.

Die ominöse 13.

Auf die Klage zahlreicher Hausbesitzer, daß Häuser mit der Hausnummer 13 nicht zu verkaufen oder zu vermieten seien, hat der Stadtrat von Sheffield beschlossen, daß in Zukunft kein Haus mehr diese Nummer bekommen soll. Auf der „ungeraden" Straßenseite folgt von jetzt an die 15 gleich auf 11. — Wie paßt diese Furcht vor der 13 aber zu folgender durchaus wahrer Geschichte: Eine englische Krankenpflegerin erhielt ein Telegramm, das die Nummer 13 trug. Es war um 13 Uhr aufgegeben und ging am 13. Mai ein. Der Zug, den die Dame benutzen mußte, um zu dem Kranken zu kommen, ging aus London vom Bahnsteig 13 ab, der einzige freie Platz war im letzten, dem 13. Wagen und hatte gleichfalls die Nummer 13. Der betreffende Kranke war am 13. Oktober gebboren. — Damit endet der Bericht, den man leicht weiter ausführen könnte. Trotz der vielen „13" geschah nichts Ungewöhnliches. Ob das aber auf die Abergläubischen irgend welchen Eindruck machen wird?

Der Herr Professor.

Nanu, Herr Professor, wozu denn das Brecheisen?

Denken Sie sich, das Pech. Ich habe meinen Schrank abgeschlossen und den Schlüssel wahrscheinlich drin liegen lassen, denn ich finde ihn nicht!

— Darum. A.: „Wie geht es denn dem Schulze?"

B.: „Ach, der weint noch fortwährend um seine verstorbene Frau."

A.: „Der arme Kerl — aber Tränen machen sie doch nicht wieder lebendig."

B.: „Darum weint er ja eben."

— Noch schlimmer. Er (der das schreiende Baby im Zimmer herumträgt): „Jetzt quäl' ich mich schon die halbe Nacht mit dem Schreihals."

Sie: „Das ist doch nicht so schlimm. Denk mal, wenn wir am Nordpol lebten, wo eine Nacht sechs Monate dauert!"

— In einem Zuge. Frau (von der Reise ihrem Mann schreibend): „Ich bleibe also noch eine Woche — mit vielen Grüßen

Deine liebe Frau"

— Einlage. Wir saßen im Café, und der Zahnarzt zog ein langes Haar aus seiner Zigarre.

„Da fällt mir ein," sagte er, „der Lemke ist ja jetzt Teilhaber einer großen Zigarrenfabrik."

„Was, der arme Teufel? Aber der hat doch nicht einen Heller Vermögen."

„Ja, aber ihm gehen so viel Haare aus."

— Reflexion. Verschuldeter Baron: „Schade, daß der Bankier Silberberg keine Tochter hat . . . ohne sie würde ich nicht mehr leben können."

Offene Beinschäden.

Krampfader-Geschwüre, nasse und trockene Flechten behandelt nach langjähriger Erfahrung. Nurse M. Dencker, 610½ Portage Ave., Winnipeg. Früher in Deutschland. Leichte Selbstbehandlung auch brieflich ohne Berufsstörung. Phone 35298.

Mrs. M. McCullem, Big River, Saskatchewan, schreibt: Ich danke Ihnen für das, was Sie für mich getan haben. Ich litt seit zwanzig Jahren an Krampfadern, dann brachen sie vor ungefähr 5 Jahren. Ich habe hunderte von Dollars ausgegeben, versuchte alles, hatte eine Operation, usw., nichts half. Sie heilten für eine kurze Zeit und dann brachen sie wieder auf. Ich schrieb dann an Sie und die Salbe, die Sie mir schickten, linderte sofort die Schmerzen und mein Bein ist jetzt so gut als wie es je gewesen ist. Ich werde Sie gerne empfehlen.

Wie sie sich selbst von Rheumatismus befreite

Da sie aus schrecklicher Erfahrung die durch Rheumatismus verursachten Leiden kannte, ist Frau J. E. Hurst, die 204 Davis Avenue, 38, Bloomington, Ill., wohnt, so dankbar, daß sie sich selbst kuriert hat, daß sie aus lauter Dankbarkeit begierig ist, allen anderen Leidenden zu erzählen, wie Sie auf einfache Weise zu Hause sich von dieser Qual befreien können.

Frau Hurst hat nichts zu verkaufen. Schreiben Sie diese Ankündigung aus, schicken Sie dieselbe ein mit Ihrem eigenen Namen und Adresse und sie wird Ihnen diese wertvolle Information gern umsonst schicken. Schreiben Sie ihr sofort, ehe Sie es vergessen.

Bekanntmachung.

An alle Leser dieser Zeitung in Stadt und Land zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich nunmehr mein ärztliches Büro in Regina eröffnet habe und jetzt bereit bin, meine Dienste und Rat als Arzt zu erteilen. Ich beherrsche außer der deutschen Sprache noch andere Fremdsprachen.

Meine Adresse ist folgende:

DR. E. K. SAUER
Arzt und Chirurg
1818 Scarth Str., MacKenzie & Brown Blk.
Tag-Telephon 3993 — Regina, Sask. — Nacht-Telephon 8884

Heim nach dem Alten Lande für Weihnachten - Neujahr

Reisen Sie

Besondere Züge zu den Häfen.

Niedrige Fahrten im Dezember zu den Häfen.

Verläßt Winnipeg 10 Uhr morgens.
Verbindet mit den
Weihnachtsfahrten

Von Winnipeg—

23. Nov. —	S.S. Melita	von Montreal	— 25. Nov.	nach	Glasgow, Belfast, Liverpool
3. Dez. —	S.S. Montclare	" St. John	— 6. Dez.	"	Belfast, Glasgow, Liverpool
6. Dez. —	S.S. Montrose	" "	— 9. Dez.	"	Belfast, Glasgow, Liverpool
11. Dez. —	S.S. Montnatrn	" "	— 14. Dez.	"	Cobh, Cherbourg, Southampton
12. Dez. —	S.S. Montcalm	" "	— 15. Dez.	"	Belfast, Liverpool

Durchgehende Schlafwagen, welche in Winnipeg mit Spezialwaggons verbunden werden, fahren von Edmonton, Calgary, Saskatoon, Moose Jaw u. Regina.

Um volle Einzelheiten fragen Sie irgend einen Agenten der

CANADIAN PACIFIC

Kleine Anzeigen des „Courier"

Rechtsanwälte

TINGLEY & MALONE
A. R. Tingley, K. C.
J. C. Malone.
Rechtsanwälte, Advokaten u. Notare.
715 McCallum-Hill Bldg.
Regina, Sask.
In Bibank jeden Mittwoch.

Noonan, Fraser & Friedgut
Advokaten, Rechtsanwälte, Notare.
Phone 8325.—Wir sprechen Deutsch.
A. H. Friedgut, B.A., LL.B.
J. A. Fraser, B.A., E. D. Noonan.
— Büros in Dilke und Wilcox. —
503—504 Northern Crown Bldg.
Scarth St., Regina, Sask.

MacKinnon, Rutherford & MacLean
Rechtsanwälte, Notare, usw.
1863 Scarth Str., — Regina, Sask.
A. G. MacKinnon, B.A.
H. A. Rutherford
G. F. Rowand
R. A. MacLean, B.A., LL.B.
Büros in Holdfast und Earl Grey.

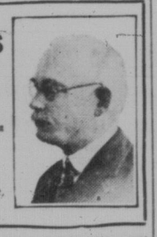
N. W. SCHAFFER
Deutscher Advokat,
Rechtsanwalt und Notar.
Erteilt Rat in allen Rechtssachen.
National Trust Bldg., 2nd Ave.,
Saskatoon, Sask., Phone 4062.

Balfour, Hoffman & Co., Rechtsanwälte, Advokaten usw. Geld von Privatpersonen und Gesellschaften zu verleihen. Zimmer 104 Darke Block. — James Balfour, K. C.; Charles W. Hoffman. Rechtsanwälte für die Bank of Montreal.

A. ALLAN FISHER
Advokat, Rechtsanwalt,
Oeffentlicher Notar.
1011—12 McCallum-Hill Bldg.
Regina, Sask.

Optiker

W. A. Purvis
Augen-Spezialist
Ueber 30 Jahre Praxis
„Seht mich, um sehen zu können"
Büro im Arbens Drug Store
1845 Scarth Straße, Regina.



H. S. McClung, Optiker. Zimmer: 813—814 McCallum-Hill Gebäude Regina, Sask.

Barbiere

The Capital Barber Shop
1757 Hamilton Street.
R. Knorn, Eigentümer.
Große Billiardhalle.
— Weichwasserbad. —
Zigarren und Tabak.
Privatabteilungen für Damen.
Für Marcelling telephoniere 7758

Apotheken

Deutsche Apotheke
W. Massig, Eigentümer.
empfiehlt alle medizinischen und technischen Drogen, Kräuter, Verbandsartikel, etc., etc., in nur bester Qualität.
Rezepte werden sorgfältig angefertigt.
Postversand nach allen Teilen Canadas wird prompt erledigt.
Schreiben Sie in Deutsch oder Englisch an:
W. Massig, P. O. Box 124, Regina, Sask.

Ein treuer Ratgeber und ein wahrer Schatz
— ist der „Rettungs-Anker"! —
Dieses Buch, klar, belehrend, mit vielen Abbildungen, sollte von beiden Geschlechtern gelesen werden! — Es ist von Wichtigkeit für alle.
Dieses unschätzbare, unübertreffliche Werk, 250 Seiten stark, liefern wir gegen Einsendung von 25c in Postmarken und dieser Anzeige frei ins Haus. (Registriert 35 Cts.) Auch in englischer Sprache erhältlich.
M. A. Ericius Remedy Co.
185 Pearsall Ave., Jersey City, N.J.

Photographen

Rossie's Atelier, Regina. Größtes photographisches Atelier im Westen. — 1781 Scarth Str., Regina, Sask.

Bei Bestellungen und Einkäufen erwähne man den Courier.

Zahnärzte

Drs. C. H. Weicker und L. W. Gemmill, Zahnärzte, 203–204 Westman Chambers, Rose Straße, gegenüber der Stadthalle. Telephon 4962, Regina.

Drs. A. Gregor Smith, W. Fraser Smith, J. A. McGregor. Ueber Woolworths, Eingang von der 11 Avenue. Telephon 3317.

Dr. Ralph Ledermann, Zahnarzt, Regina
105—108 Westman Chambers
Rose Straße. Telephon 2987
Regina, Sask.

Dr. B. J. Gitterman, Zahnarzt. — 102 Westman Chambers Gebäude Regina. Telephon 8311. Sprechstunden 9 bis 12 und 1 bis 6. Uhr. Andere Zeit durch Verabredung. Spricht Deutsch, Ruthenisch und Russisch.

Hotels

Hotel Regina
(Früher Victoria Hotel)
1734 Osler Straße, Regina, Sask.
Zwischen 10. u. 11. Ave.,
an der Westseite des Marktplatzes.
Vollständig neu renoviert und eingerichtet.
„Der Sammelplatz der Deutschen"
Sehr mäßige Preise
August Müller

Metropole Hotel
1½ Block vom Bahnhof
Deutsches Haus
Deutsche Bedienung
Saubere Betten
Zimmer $1.00 aufwärts
Halte mich meinen deutschen Freunden bestens empfohlen.
Theodor Schmitz

Jeder Deutsche oder Deutschsprechende sollte nicht versäumen bei seinem Aufenthalte in Edmonton im
HOTEL SPRINGER
105th Str., 3 Türen Nord von Jasper, Edmonton.
einzukehren; ein Gasthof nach altdeutschem Muster. Gute deutsche Betten — Mäßige Preise.
Besitzer: Gotthold Springer früher Hotel Springer in Coblenz a. Rhein.

Deutsches Restaurant
Ch. Adelmann,
Eigentümer.
1324—10th Ave. Phone 7804
Das älteste deutsche Restaurant der Umgebung. Im Zentrum des deutschen Stadtteiles. Beste und freundlichste Bedienung. Besuchen Si uns wenn nächstesmal in Regina.
Gute Mahlzeiten Gute Betten
Mäßige Preise.
Das frühere Brunners Restaurant, ist jetzt in Besitz von Herrn Ch. Adelmann übergegangen, der es gründlich renovieren und mit neuen Möbeln ausstatten wird.

Zu verkaufen

Zu verkaufen. — 7 Paar registrierte Silberfüchse zu Fellpreisen. Anzufragen: Johann Lüdwar, Killaley, Sask.

Eine vollausgerüstete, gutgehende Schmiede zu verkaufen. Noch alles wie neu. Kann sofort übernommen werden. Anzufragen bei Jakob Gerger, Amulet, Sask., Box No. 1.

7 Zimmer Cottage, modern eingerichtet, sehr gut gebaut, schön dekoriert und in sehr gutem Zustand. Ein sehr schönes Heim für eine mittelgroße Familie. Sehen Sie es mal an. 1672 Quebec Str., Regina.

Ausgerüstete Farmen in Saskatchewan und Alberta. Geringe Baranzahlungen; auch größere Landstücke für Ansiedlung von Farmer, die eigene Ausrüstung besitzen.
Hooker Land Co., Ltd.
Bannes Building
Regina, Sask.

Patente

werden zu gemäßigten Preisen besorgt. Auch können wir dem Erfinder späterhin beim Verkauf seines Patentes an die Hand gehen. Schreiben Sie uns um nähere Auskunft.
MITCHELL & MITCHELL
718 McIntyre Block,
Winnipeg, Man.

Stellengesuche

Elektriker sucht Stellung bei geringem Lohn. Anzufragen Courier, Box 82, 1835 Halifax Street, Regina, Sask.

Junger Deutscher sucht Arbeit auf der Farm per Monat. Anzufragen „Courier", Box 82, 1835 Halifax Str., Regina, Sask.

Junges Ehepaar ohne Kinder sucht Arbeit auf der Farm. Anzufragen 1848 Toronto Straße, Regina, Sask.

Gesucht wird eine Witwe oder Mädchen nicht unter 25 Jahren, als Stütze in ein kleines erstklassiges Hotel. Personen von solidem und ernsten Charakter wollen ihre Offerten einreichen unter G. S., Box 83, „Courier", Regina, Sask.

Gelernter Kaufmann sucht Stellung in Generalstore; würde aber auch andere Stellung oder Arbeit nehmen, wo den Winter über lohnende Beschäftigung ist. Näheres im Courier, Box 79., Regina.

Tüchtiger, gutausgelernter Schuhmacher sucht Stellung auf seinem Beruf. Spricht deutsch und slovakisch. Man wende sich an D. Sklnar, Pensé, Sask., Box 359.

Eine Frau im mittleren Alter, 3 Jahre im Lande, mit großem Sohn, oder ohne Sohn, sucht Stellung auf der Farm für Winter und Sommer. Sohn war 3 Jahre auf der Farm, tüchtig mit Pferden und Maschinerie. Frau tüchtig im Haushalt wie Kochen. Adressieren an J. E. Hamon, 9633—110 A Ave., Edmonton, Alta.

Offene Stellen

Deutsches Mädchen, katholisch, als Stütze der Hausfrau, von einem alten Ehepaar, per 1. Nov. gesucht. Angebote sind mit Angabe des Monatslohnes und von woher eingewandert, an Box 50, Courier, 1835 Halifax Str., Regina, zu richten.

Wenn Sie ein echter Barbier werden wollen, sollten Sie die O.K.-Methode anwenden. Gründlicher Unterricht in allen Zweigen des Gewerbes. Große Nachfrage und stetige Anstellung. Diplomas ausgestellt. Erfahrung nicht notwendig. 26 Jahre Erfahrung.
O. K. Barber College
1710 Rose Street. Regina, Sask.
(Keine Verbindung mit anderen Schulen).

Heiratsgesuche

Schweizer Farmer, 51 Jahre alt, evangelisch, Witwer, sucht Bekanntschaft mit Witwe oder Fräulein, 30 bis 50 Jahre alt. Nur ernstgemeinte Anträge erwünscht. Antragen „Courier", Box 80, 1835 Halifax-Straße, Regina, Sask.

Heiraten für Deutsche
werden vermittelt durch den Bekanntschafts-Klub „Fireside". Einziger deutscher Klub für Heiratslustige in Amerika. Ueberall verbreitet. Box 2248, Denver, Colorado.

Heiratsgesuche
Zwei Farmer-Witwen, 27 und 51, Besitzerinnen von 160 Ackerfarmen. Mehrere Erbinnen von Farmen und große Zahl anderer guter Partien, arm, oder vermögend, wünschen sich zu verheiraten durch Gustav Luchl, den allbekannten Glücksschmied, 287 E. 10th Street, St. Paul, Minn. Seit 35 Jahren im Geschäft. 15 Cents für Drucksachen.

CHIROPRACTOR
Sie werden erstaunt sein über die schnelle Linderung der Schmerzen wenn Sie chiropraktische Behandlung nehmen. Gut für Rheumatismus, Ischiatika, Rückenschmerzen, Nieren- und Magenleiden, Nervosität usw.
Freie Konsultation.
Lloyd E. Hamilton, Dr. Ph. C.
Doktor der Chiropraktik.
Banner Building. Regina, Sask.

Adam Huck
Bibank, Sask.
Real Estate und Versicherung,
Eideskommissar und Notar.
Rechtsgültige Dokumente angefertigt.
Transfers, Landkontrakte, Hypotheken, Discharges, Testamente usw.
Versicherungen:
Lebens- und Hagel-Versicherung,
Gebäude gegen Feuer und Blitz,
Automobile gegen Feuer u. Diebstahl.

Allgemeine Anzeigen

Edmonton.
Dr. E. Wershof
(Deutscher Arzt und Chirurg)
428 Tegler Bldg.
101. Straße Phone 4110

Parisian Dye Works — Ein Tag Dienst. 1848 Robinson Str., Phone 8608 — 1988 Scarth Str., Phone 4414. — Reinigen, Pressen, Reparieren, Falten jeder Art. Anzüge sponged und gepreßt 75c. Damenkleider sponged und gepreßt $1.00. Teppich ausklopfen und reinigen. Wir haben eine moderne Anlage. Besondere Aufmerksamkeit f. Bestellungen von außerhalb Regina.

Warum an Hautkrankheiten leiden
wenn die Nightingale Eczema- und Hautkrankheitsarznei sofortige Linderung bringt und nicht einmal die empfindlichste Haut auch im geringsten verletzt. 50 Cents per Schachtel, portofrei.
MRS. E. NORTH
Box 452, Indian Head, Sask.

Elektrische und Acetylene Schweißung.
Gebrochenes Gußeisen und Maschinenteile aus allen Metallen, Cylinder Blocks elektrisch und ohne Aufwärmen geschweißt.
Capital Welding Shop
1918 Broad Straße
Regina Sask.

Achtung! Storebesitzer!
Habe 20 Fuß langen Tabak- und Zigarettenwandschrank, drei 5 Fuß lange „Showcases" und ein 17 Fuß langen Wandschrank für Pfeifen. Diese Schränke können für irgend einen Zweck verwendet werden. Nachzufragen und zu besehen im
Capital Barber Shop
1757 Hamilton St., Regina, Sask

New Auto Wrecking Co.
1725 Broad Street, Regina
Phone 6234.
Neue und gebrauchte Teile für Autos irgend einer Fabrik. Seht uns erst und spart Geld. Wir kaufen auch alte Autos und zahlen von $5.00 bis $100.00.

Gut und billig
Englischer Unterricht.
brieflich erteilt.
Erfolg schriftlich garantiert
Verlangt freie Auskunft.
UNIVERSAL INSTITUTE
128 E. 86 (D. 160), New York

Independent Laundry, Limited.
Spezialität
11 Pfd. Familienwäsche $1.00
Billiger und besser, als Sie es zu Hause machen können. Alle Flatarbeit gepleitet
Phone 4422 und fragt nach.
Broad Str. Regina, Sask.

Wenn Sie gute deutsche Zeitungen und Zeitschriften lesen wollen, empfehlen wir Ihnen die Blätter des
Verlages Scherl, Berlin SW 68
vierteljährlich portofrei

Berliner Lokal-Anzeiger	USA	$ 3.60
Der Tag	„	$ 3.–
Berliner Nachtausgabe	„	$ 2.40
Die Woche (wöchentlich)	„	$ 2.20
Die Gartenlaube (wöchentlich)	„	$ 1.70
Sport im Bild (14tägig)	„	$ 2.50
Scherls Magazin (monatlich)	„	$ 1.–
Allgemeiner Wegweiser (wöch.)	„	$ 0.70
Praktischer Wegweiser (wöch.)	„	$ 0.70

Kostenl. Probenummern erhalten Sie a. Wunsch von der Ausland-Abteilung des Verlages Scherl. — Abonnementsbestellungen durch den deutschen Sport- und ansässigen Buchhandel oder direkt beim Verlag Scherl, Berlin SW 68

Geschäfts- und Alltagsenglisch.
Lernt englisch lesen, schreiben und sprechen. Fachkundige, persönliche Instruktion. Tag- und Abendstunden vom 1. November an. Nur frühen Applikanten Zutritt gesichert. Schreibt an
New-Canadian Institute
Box 1041, Saskatoon, Sask.

Freie Information.
Giebt die älteste deutsche Firma in folgenden Sachen
Einwanderung und Kolonisierung.
Schiffskarten — Einreisescheine — Reisepässe.
Geldüberweisung in Dollars per Post, Kabel und Telegramm.
Kauf und Verkauf von Farmen, Häusern, Bauplätzen, Gartenland.
Geldanleihen auf Grundeigentum.
Feuer- und andere Versicherungen in allen Branchen.
Notarielle Dokumente — Vollmachten — Kontrakte — Testamente.
Legale Vertretung in Gerichtssachen usw.
J. G. Kimmel, Deutscher Notar (über 25 Jahre im Geschäft)
Geschäftsleiter der Firma.
J. G. KIMMEL & CO., LTD., 656 Main St., Winnipeg